

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger.
mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 285.

Montag, den 5. Dezember 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Steigerwald hielt auf Einladung des Gewerkschaftsbundes in Gien eine besuchene Rede.
Aufsichtsräte der Bergwerke des bayerischen Zink- und Kupferbergbaus wurden in der Strafanstalt Weiden verhaftet.
Die ungarische Regierung hat die Reparationskommissionen nicht auf den Vertrag von Trianon nehmen einen höchst ungewissen Versuch.
Japan, England, Amerika und Frankreich verhandeln über einen gemeinsamen Vertrag.

Siegerwald über die Spaltungen im deutschen Volk.

Für eine einheitliche deutsche Volksauffassung.

Der frühere Ministerpräsident Steigerwald hielt am Sonntag auf Einladung des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Gien eine hochbedeutende Rede. Er führte u. a. aus: Für sein Land war es so hässlich, im Großen Politik zu machen, wie für Deutschland, wo von jeder die europäischen Auseinandersetzungen ausgeht. Dieses Mal sind wir wieder die Opfer geworden. Trotzdem die Verhandlungen nicht auf demselben Boden ausgetragen wurden. Die fremden Völker, die immer wieder an den deutschen Strand geworfen wurden, haben die ruhige, einheitliche Entwicklung des deutschen Volkes gehindert. In Deutschland ist der deutsche Geist und das deutsche Volkstum nur wenig zusammenhängend. Neben unserer Grenzlinie waren es zwei Zustände, die die ruhige Entwicklung gehindert haben. Es war der Imperialismus der mittelalterlichen Kaiser, dessen Folge die Zerstückelung ist und weiterhin die funktionelle Versplitterung Deutschlands, die durch die Reformen entstanden ist. Die wichtigsten Schritte unseres Volkes wurden nach der Entwicklung von 1871 der Wirtschaft angeführt und dadurch der Weltung der Geschichte der Politik entgegen. Was in der gegenwärtigen Zeit mit Nachdruck erörtert werden muß, ist, daß in politischer Hinsicht zwischen den gläubigen Katholiken und den geistlichen Evangelischen

eine einheitliche deutsche Volksauffassung

ergerichtet werden muß. Die härtesten sozialen Gegensätze sind leider auch in Deutschland zu finden. In Wirklichkeit sind die großen sozialen Gegensätze in den anderen Ländern viel größer; aber die inneren Gegensätze, die bei uns herrschen, waren in den anderen Ländern nicht so ausgeprägt. Die Sozialdemokratie und das Zentrum u. die durch den Kampf für Marx & Co. angezogen waren, müßten nach der Revolution die Führung übernehmen. Neue Männer kamen an die Spitze, denen es an der Erfahrung mangelte.

Das Kreditangebot der Industrie, das eine Entlastung der Eisenbahnen zur Bedingung machte, ist durchaus verfehlt an einem beliebigen, wo noch in vielen Ländern der Sozialistenaufstand noch nicht vollständig verstanden ist. Die Industrie mußte auch ohne eine solche Bedingung helfen. Die sozialdemokratischen Geister, die nicht als Sinneseinheit bezeichneten, sollten erst einmal das gleiche Werk der Politik lernen. Ich schmehe in diesen Punkten nicht mit Sinnes über, aber hätte ich zu wählen zwischen den Sozialisten und Sozialisten in den Gewerkschaften und auf der anderen Seite Sinnes, der überlegt, wie er der deutschen Wirtschaft wieder auf die Beine helfen kann, dann ist mir Sinnes lieber, als tausende von diesen Kad.

Wit parlamentarischen Wechsellern allein kann man nicht regieren. In einem Staats in Deutschland. Die englischen Gewerkschaften waren es, die sozialdemokratischen Gewerkschaften hielten: daß doch euren

blühenden Kampf gegen Steigerwald,

der die Volkswirtschaft richtig kennt. Wenn ihr nicht im Inneren Frieden habt, könnt ihr nicht einen Schritt in England noch in den Vereinigten Staaten. Die Stabilisierung der Reichsregierung ist die Voraussetzung, wenn wir aus dem letzten Elend herauskommen wollen. Was sich in den letzten Wochen hinsichtlich der Sozialistenausschließung abgespielt hat, ist ein Szenario. Die deutschen Konsumvereine sind dazu berufen, den Weg vom Erzeuger zum Verbraucher zu verkürzen und auf diese Weise die hohen Umsatze, die sonst mehrfach erhoben werden, zu verringern. Bis zur Ernte haben wir eine schwere Zeit durchgemacht.

Wirt im Verein Berliner Presse.

Auf einem Empfang des Vereins Berliner Presse im Reichstagsgebäude, zu dem der Reichspräsident, der Reichskanzler Dr. Brüel und andere Minister des Reiches und Reichsbediensteten waren, hielt der Reichspräsident eine Rede, in der er zunächst auf die Bedeutung der Presse für das politische und kulturelle Leben des Landes zu sprechen kam. Er verwendete Redensarten und Materialien, die die politische

Der ungewisse englische Kredit.

Die deutschen Garantien nicht ausreichend.

Die Erörterung über das Reparationsproblem und über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands wird in London fortgesetzt. Die englischen Finanziers sind über die Aussicht, daß die von Deutschland angebotenen Garantien nicht ausreichen. Man erklärt allgemein, Deutschland jetzt Geld zu geben oder zu borgen, um die Reparationszahlungen zu leisten, wäre ein fataler Geschäft, zumal man in das gegenwärtige Stadium der Reparationszahlungen in London gar kein Vertrauen hat.
Die deutschen Vertreter in London erklärten, daß eine Verringerung des Ruhezugs, die als ev. Pfand für eine Anleihe von Frankreich in Aussicht genommen ist, dem Vertrag Vertrag widerspreche, der solche Strafmaßnahmen nur für den Fall vorsehe, daß Deutschland sich als nicht zahlungsfähig erweist.

Die Besprechungen Athenas mit den Finanziers der City dauern fort. Bitter wurde von einem neuen Zugeständnis gesprochen, das Deutschland machen könnte, um Kredit zu erhalten. Es würde sich darum handeln, alle aus den alliierten Ländern eingeführten Waren von einer Verzollung in Deutschland zu befreien. Der Berliner Korrespondent der „Informaion“ erklärt, daß alle Gewährs-fälle seien, daß die Rufe Athenas keine praktischen Ergebnisse gehabt hätte, sondern die Verhandlungen über eine kurzfristige Anleihe dauern fort, die von den englischen Finanziers den deutschen Industriellen, aber nicht der deutschen Regierung gegeben werde. Athenas will am Montag aus London abreisen.

schon Lebens in Deutschland müsse die Presse entzerrnen werden. Der Reich bedürfe wie seiner wirtschaftlichen auch seiner geistigen Kräfte. Volkswirtschaftlich sei es das höchste Ziel, die Verantwortung über die Weltwirtschaft, die die Welt als ein Ganzes betrachtet, zu übernehmen. Die Weltwirtschaftliche Konferenz müsse die Verantwortung über die Weltwirtschaft übernehmen. Die Weltwirtschaftliche Konferenz müsse die Verantwortung über die Weltwirtschaft übernehmen.

aus Deutschlands Zustands

Der Reichspräsident hat am Sonntagabend eine Signatur für Einberufung der Kommission statt. Als die Aufgabe der Kommission wurde dabei die Beratung der mit der Aufnahme auswärtiger Anleihen zusammenhängenden Angelegenheiten, sowie die Führung von Verhandlungen hierüber mit auswärtigen Kreditgebern festgesetzt. Die Kommission wird ihre Beratungen und Verhandlungen unter der Leitung des Reichskanzlers führen. Die Verhandlungen der Kommission sind geheim.
Der Reichskanzler hat zu Mitteilungen der Kreditkommission bei der Reichsregierung folgende neun Punkte genannt: Dr. Brüel, Dr. Brüel.

Der Widerzusammenritt des Reichstages verweigert.

Der Widerzusammenritt des Reichstages war für den 6. Dezember in Aussicht genommen. Wie unter Berliner Vertreter jedoch aus parlamentarischen Kreisen erhört, konnte man jetzt kaum noch von der Reichstagsöffnung vor dem 13. Dezember eine Rede erwarten. Der Reichstagspräsident hat sich nur eine Rede, wahrscheinlich eine Rede, zusammen setzen und sofort in die Weltanschauung geben, nachdem er eine Reihe von Vorfällen, von Sekretwürden, die ihm jetzt über-

Anzeigenpreis Der Sp. Millim. Sp. Raum 50 Pf. und der Sp. Millim. Sp. Raum 2.-
Die laufende Monatskündigung wird vom Bezahler auf seine Anzeigen bei der Post besonders. Form. Anzeigenkündigung 25 Pf., Porto besonders. Form. Anzeigenkündigung 11 Ugr. Fernspr. 100. Belegnummer wird berechnet

reicht sind, den Ausschüssen und Kommissionen zur Beratung überwiehen hat. Anfangs Januar werden sodann die Steuerberatungen einsehen, die nach dem Willen der Reichsregierung bestimmt werden sollen.

Der vorläufige Reichsbetriebsminister tritt am Mittwoch an einer Plenarsitzung zusammen.

Die Verkehrs-Reform.

Die Information unseres Berliner Vertreters über die Vorarbeiten des Verkehrsministeriums über die Bewirtschaftung der Reichseisenbahnen finden durch Mitteilungen des Reichsverkehrsministeriums eine Bestätigung. Unser Berliner Vertreters erklärt hierzu nun weiter, daß die Richtlinien eines Eisenbahnfinanzgesetzes, das bei einer Umkehrung des Eisenbahnbetriebes nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen notwendig ist, inzwischen festgelegt worden sind. Diese Richtlinien werden schon in den nächsten Tagen bekanntgeben und zur Diskussion gestellt werden. Es werden als Unterlage zum Entwurf des Eisenbahnfinanzgesetzes dienen.

Die Reichsbank-Kreditkommission.

In der Reichstagskammer fand am Sonntagabend eine Sitzung der Kreditkommission statt. Als die Aufgabe der Kommission wurde dabei die Beratung der mit der Aufnahme auswärtiger Anleihen zusammenhängenden Angelegenheiten, sowie die Führung von Verhandlungen hierüber mit auswärtigen Kreditgebern festgesetzt. Die Kommission wird ihre Beratungen und Verhandlungen unter der Leitung des Reichskanzlers führen. Die Verhandlungen der Kommission sind geheim.
Der Reichskanzler hat zu Mitteilungen der Kreditkommission bei der Reichsregierung folgende neun Punkte genannt: Dr. Brüel, Dr. Brüel.

Die Mahn-Note.

Die Reparationskommission verlangt unbindende Zahlungen.

Die Reparationskommission hat unter dem 2. Dezember eine Mitteilung an die deutsche Reichsregierung geschickt, in der es u. a. heißt:

Die Reparationskommission besteht ausdrücklich bei der deutschen Reichsregierung darauf, daß letztere alle ihre Anmerkungen hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen schnell, die die deutschen Zahlungen am Verfallstage dem 15. Januar 1922 auszuführen übernehme. Die deutsche Reichsregierung würde die schweren Folgen bedeuten, die nachdrücklich durch den Verfall der deutschen Zahlungen entstehen, wenn es am Verfallstage keine Zahlungen nicht erfüllt. Die Reparationskommission fordert die deutsche Reichsregierung auf, entweder bei den Staatsbehörden, die die notwendigen Geldmittel aus den Anmerkungen zu machen, um die erforderliche Summe auszubringen, oder bei den auswärtigen Kreditgebern, um die notwendigen Mittel zu erhalten.

Die Reparationskommission ist überzeugt, daß die Zahlungen, die die deutsche Reichsregierung beschleunigt, eine mit der erforderlichen Hilfe des Reiches durch die Tatsache verbunden sind, daß die deutsche Reichsregierung sich verpflichtet hat, die notwendigen Mittel zu beschaffen, um die Zahlungen zu leisten. Die Reparationskommission fordert die deutsche Reichsregierung auf, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen zur Beschaffung der notwendigen Mittel zu ergreifen.

Zahlungsrückstände.

48 Millionen Reichsmark.
Ein Berliner Blatt hat die Nachricht gebracht, daß am 1. Dezember auf Grund des Reichsbankvertrages eine Rate von 91 Millionen Reichsmark fällig gewesen und von Deutschland nicht bezahlt worden sei. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist diese Nachricht unzutreffend. Aus der letzten Rate aus dem Reichsbankvertrage, die am 15. Dezember fällig war, ist ebenfalls ein Rückstand von 48 Millionen Reichsmark fällig geworden, der so schnell wie möglich aus der Welt geschafft werden soll.

Lösung der Helgoländerfrage.

Die Helgoländer Bevölkerung hat der Reichsregierung sowie dem Reichstag und Landtag eine Denkschrift überreicht, die in sachlicher Form die Wünsche der Helgoländer zusammenfaßt und begründet. Man hat die Hoffnung, damit die Helgoländerfrage einmütig aus der Welt zu schaffen, da die Denkschrift in verständlicher Weise abgefaßt ist.

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Getauft: Helm, Sohn des Ausmeisters D. Vanhe; Egid, Sohn d. Tierarztes W. Verhagen. — Getraut: Der Schmied Otto Quara und Frau Anna, geb. Müller; der Arbeiter Franz Vorh u. Frau Frieda, geborene Kühn. — Beerdigt: Hilchem, Rudolf; Enoch Gertraud, Tochter des Arbeiters O. Zimmermann; Invalide Edward Engel. — Arbeiter-Friedhof: Egid, Sohn des Arbeiters D. Vanhe; Egid, Sohn des Arbeiters D. Vanhe; Egid, Sohn des Arbeiters D. Vanhe.

Stadtk. Getauft: Helma, Sohn d. Handl. Henneberg; Heinrich, Sohn des Volly-Buchbinders Nachmann; Emil, Tochter des Schmied Hanses; Wilhelm, ein unehel. Sohn. — Getraut: Hilfsheizer E. W. D. Gontath mit Frau M. C., geb. Schmidt; Ewald C. E. Beck mit Frau M. C., geb. Mühlens. — Beerdigt: Die Ehefrau des Maurers Epinger.

Attentura. Getauft: Emma, Tochter des Fuhrwerksbesizers Schmidt. — Beerdigt: Die Ehefrau des Arbeiters Otto Diebel. — Neuarr. Getauft: Johanna Marie, Tochter d. Fabrikbesizers Wehling; Nord Wollana, Sohn d. Brechers Keller; Emil Helm, S. d. Schiffsheizers Wittke.

Familien-Nachrichten. — Geboren: 1 Sohn Hans Günther, Erich Knopf und Frau Marie, geb. Hoffmann, Liebenwerda. — Verstorben: Ida Bernb., Weibchens mit Richard Malthes, Altenburg; Margarete Roth mit Paul Weinmann, Altenburg; Dolly Weinmann mit Erich Willige, Saubach. — Vermählt: Hilbert Schäfers mit Helene Eigenkopf, Großschirma.

Ein neuer Handelsartikel: Abteilung A. In dem unter Nr. 431 die Firmenbankrott des Alfred Emsbruch, Merseburg und als deren Inhaber der Sparkassenbesitzer Alfred Emsbruch in Merseburg eingetragene worden. Merseburg, d. 31. Okt. 1921. Amtsgericht, Abt. 4.

Kaufe jedes Quantum **alles Gold und Silber**

Zahlung für: 333 gef. Gramm 30 Mk 585 gef. Gramm 50 Mk 900 gef. Gramm 80 Mk. Silber: 800 gef. Gramm 1,80 Mk.

Theodor Straß, Übermader, Botthardstr. 13. Tel. 628.

Wiese Weinachts-Behna Das beste Geschenk Geld-Vollerie 1/4 Million zu Gunsten d. Ochr. Heimath zum Zweck am 15. u. 16. Dez. 1921. Ausgabegewinn 75.000 — 50.000 — 30.000 — 10.000 — u. s. w.

Vofe zu Mark 4 10 gut fortic. e. Mk. 35 verbindet

Kollerte-Börse Bernhard Ebelstein Merseburg 4, Dofenstraße 122 II.

Für Wiederverkäufer!

BONBONS

Schokoladen, Kakao, Dragees, sonstige Zucker- und Schokoladenwaren, Baumbohnen, Waffeln, Lebkuchen usw. empfiehlt in reicher Auswahl

Josef Bohatsch

Schokoladen- und Zuckerwarenhandlung
jetzt: **Talamstr. 6** — am **Hallmarkt**.
Telephon 2745

Gurami-Abzüge,
Schutz-Creme,
Groß- und Kleinerkauf, zu noch billigen Preisen.
Rob. Schmeisser,
— Halle, Gr. Märkerstraße 5.

45 zugelassene
Mutterkühe
32 Jährlinge (Höden) u.
12 Hödenkühe (Merino-Schafkühe)
haben zum Verkauf als Zuchtstiere auf
Mittlergut Dehtig a. d. Gaaie, Weißenfels.



Emser Pastillen
gegen Husten, Heiserkeit usw.

Stadttheater Halle.
Dienstags, abends 7 1/2 Uhr (Nichtöffentl. Vorstellung)
Magdalena.
Mittwoch, abds. 8 Uhr
T. Istan u. I. Idoe.
Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr (Nichtöffentl. Vorstellung)
Figaros Hochzeit.
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
Una cosa rara.
Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr
Die Zeit wird kommen.

Automobile

Hansa-Lloyd N. A. G.
Brennabor
Hansa
Personen- und Lastkraftwagen

Generaiverretung:
Gustav Engel Söhne, Merseburg
Auto-Reparatur-Werkstatt.
Tel. 203

VEREINIGTE THEATER
Kammer-Lichtspiele
Kl. Ritterstraße 3.
Modernes Theater
Gr. Stifterstraße 1

Programme von Dienstag bis Donnerstag:

Miss Arizona,
Die Heldin der Prärie!
oder: „Was ein Liebendes, wildes Frauenherz vermag!“
Amerikan. Original-Wid.-West-Dez.-Sensationsspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Gertrude Honkahl als Arizona.

Kri-Kri, die Herzogin von Terabac!
Ein himmlisches und ergreifendes Lustspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle: **Lya Mara, Lena Vos, Joh. Riemann.**

Nobody 10
Die Bande der Unsichtbaren!
Anfang 5 Uhr.

Nirvana II
Der Ueberfall auf die Telegraphenstation!
Detektiv-Tragedie in 6 Akten.
In der Hauptrolle: **Evi Eva.**

Anstand der Gemeinde von St. Helena.
Bayerisches Volksstück in 4 Akten.

Karlchens
nächtliche Verirrung!
Tolles, übermütiges Lustspiel in 3 Akten.
Sonntag 8 Uhr.

Notgeld!

Jamein a/Wefer, Baitenbängerstraße Mk. 9.—
Stadlerie 12.—
Zolgenan a/Wefer 20 Mk., Baiten-Serie 8.—
Neustadt a/Bittenbera, 12 Scheine der Bittenberger Heide 12.—

Allein-Vertrieb: Münzen- u. Notgeld-Börse
lah. Theodor Tillner, Hannover 70, Knochens-
Reichhaltige Preisliste kostenlos.

Elegante Belwaren
ei-einer Küssendureit **Josef Ziege**
zu vorzuziehenden Preisen
Brühl 18, Leipzig, Tel. 5660.
Edele Ka-hallenstrasse.

Nervenschwäche, nervöse Stö-
rungen jeder
Art. Ausnähmliche ärztliche Broschüre kostenlos.
Dr. Gebhard & Co., Berlin 85, Potsdamer Str. 104.

Getränk Einverdrum zum Weihnachtsfest.

Empfehle, solange der Vorrat reicht,
— zu allen Anlässen —

Halberstädter u. Vöhrler Wurstchen
ff. Rum, Kognak, Nordhäuser
— Liköre und Weine —
Zigarren, Zigaretten und Tabake
sowie Bratfische, Geflügelkonserven
und andere Feinschmitten
ff. Margarine und Backwaren

Walter Kürschner, Lützen
Wipfelstraße 32. Fernsprecher Nr. 54.
Großvertrieb vereinigter Lützenbürger
:: und Süddeutscher Fabriken. ::

Gold-, Silber-, Platin-Brunst
alle Münzen :: Brillanten
zahlr. höchste Preise

Ursin, Uhrmacher, Halle a. S.
Steinstraße 6.

Gesetzlich **Justiz-Merseburger**
Druck- u. Verlags-
Anstalt (G. Balz)
Telephon 100.

Schlafzimmer-
Möbel
In Klammern poliert aus
Friedensholz, sehr gute Arbeit,
best. aus:
Or. Bett mit Matratze, gel.
Kleiderkasten mit Spiegel,
Wahrscheinl. m. Spiegel-
sch. und Marmorplatte,
wei. Schille, meist ge-
braucht, sauber gehalten,
an Vorort Halle zu ver-
kaufen. Anfragen unter
54/21 an die Expedition
dieser Zeitung.

Neuer Feld-Apparat
9x12 Anstaltmat.-Zu, 1
Mod. Dampfmaschine,
128cm. m. 1200000,
ma. ch. 1 Expeditions-
zu verk. Hallestr. 9 II

Gebr. Schreibleh
zu kaufen gesucht. Offert.
unter K. H. 117 an die
Expedition dieses Blattes.

Gebr. Schreibleh
zu kaufen gesucht. Offert.
unter S. T. 298 an die
Expedition dieses Blattes.

Gebr. Schreibleh
zu kaufen gesucht. Offert.
unter E. P. 285 an die
Expedition dieses Blattes.

Gebr. Schreibleh
zu kaufen gesucht. Offert.
unter E. P. 285 an die
Expedition dieses Blattes.

Dampfmaschine
gut erhalten, gesucht.
Offert. unter L. J. 294
an die Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer
zu kaufen gesucht. Offert.
unter R. T. 279
an die Expedition d. Bl.

Kleinkunst-Bühne
Vues Schreibleh
Sonnabend, abds. 8 Uhr
Jahrgang der vorträge des gesamten Künstler-
e. s. n. abds. des arakt. Dezember-Programms
11. Dezember
Tel. 279

Veren zur
Gebung d.
Ordnung
Mittwoch den 7. d. Monats,
abends 8 Uhr im
„Neuen zu-Hausbau“
1. Genehmigung der letzten
Hilber d. d. 2. Bericht über
d. Berichtszeitung, 3. Ber-
traug, 4. Annahme d. g.
5. Anstellungsangelegen-
heiten, 6. Eingänge, 7. Ber-
richt über d. Jahresbericht
Geheimen erkrankt.
Der Vorstand.

2 Fremde. Staats-
braute,
tuchen Zantzenbekannt, d. d. d.
wieses Verlat im Alter bis
30 Jahren. Offert. unter
4. U. 296 an die Expedi-
tion dieses Blattes.

Weihnachtsanzahl
Kleingewinn, mit schön.
Neim, nicht Herrensanzahl
schäft im Alter bis 35 J.
Offert. unter P. V. 295
an die Exped. d. Blattes.

Junger Mann
zu
möbl. Zimmer
an die Exped. d. Bl.

Möbliert. Zimmer
zu kaufen gesucht. Offert.
unter E. 298 an die Expedi-
tion dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer
für sofort oder später zu
mieten. Offert. unter L. K. 300
an die Exped. d. Bl.

möbl. Zimmer
zu kaufen gesucht. Offert.
unter S. H. 284
an die Exped. d. Blattes.

WEINBRENNEREI
LANGEN
FRANKFURT
A. MAHN
GEGR. 1833

Scherer Original

Vertreter: **Franz Sienknecht, Erfurt,** **Müfflingstraße 6.**

ALTER
DEUT-
SCHER
WEIN-
BRAND

